

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2007 EUR | Ansatz 2006 EUR | mehr (+) weniger (-) 2007 EUR | IST 2005 TEUR |
|-----------------------|--|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| Funkt.- Kennziffer | | | | | |
| 20 610 | Kapitalvermögen | | | | |
| | Einnahmen | | | | |
| | Verwaltungseinnahmen | | | | |
| 111 01 680 | Gebühren und tarifliche Entgelte. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 526 10 und 671 30. | 7 350 000 | 8 550 000 | -1 200 000 | 10 758 |
| 119 10 872 | Erbschaften des Fiskus. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 60. | 2 650 000 | 2 500 000 | +150 000 | 2 656 |
| 119 20 680 | Entgelte aus der Mittelstandsanleihe NRW. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 20. | 122 000 | 210 000 | -88 000 | 253 |
| 119 30 680 | Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit Landesbürgschaften, Gewährleistungen und Garantien. | — | — | — | 984 |
| 121 10 872 | Gewinne aus Unternehmen in Form von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist | — | — | — | — |
| 121 20 872 | Gewinne aus Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titel 831 30. | — | — | — | — |
| 121 30 872 | Einnahmen aus den Tier 1 - Anleihen. Ausgaben zur Erfüllung von steuerlichen Verpflichtungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. | 11 000 000 | 10 000 000 | +1 000 000 | 7 645 |
| 129 20 872 | Einnahmen aus der Sonderrücklage "Wohnungsbauförderungsanstalt" bei der NRW.BANK | 10 000 000 | 26 570 000 | -16 570 000 | — |
| 129 21 872 | Einnahmen aus dem Wfa-Verfahren der Europäischen Kommission. | — | — | — | 1 411 301 |
| 129 30 872 | Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK. | 1 744 000 | 4 681 200 | -2 937 200 | — |
| 133 10 872 | Einnahmen aus Wertpapieren. | 1 000 | 1 000 | — | — |
| 133 30 872 | Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes. 1. Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Notar- und Gerichtskosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Einnahmen können zur Deckung der Ausgaben bei Titel 831 30 verwendet werden. | — | — | — | 2 262 |
| 133 31 872 | Erlöse aus der Veräußerung der Beteiligung des Landes an der Landesentwicklungsgesellschaft NRW mbH Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Notar- und Gerichtskosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung der Beteiligung anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. | — | — | — | — |
| 133 40 872 | Erlöse aus der Abtretung von Forderungen Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Nebenkosten, die im Zusammenhang mit der Abtretung von Forderungen anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. | — | — | — | — |

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

Bei der Übernahme von Bürgschaften oder Garantien durch das Land wird ein Entgelt erhoben. Der Ansatz ist nach den voraussichtlichen Einnahmen geschätzt. Sie sind mit ihrem Bruttobetrag ausgewiesen (vgl. Ausgaben bei den Titeln 526 10 und 671 30), soweit es sich um Bewilligungen nach dem 1.7.1978 handelt.

Zu Titel 119 10:

Veranschlagt sind Einnahmen aus anfallenden Erbschaften des Fiskus, insbesondere gemäß § 1936 BGB. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu Titel 119 30:

Der Titel wird vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 121 10:

Das Land ist beteiligt an der

- a) NRW.BANK in Düsseldorf und Münster.
Aus dieser Beteiligung werden im Haushaltsjahr 2007 keine Dividendeneinnahmen erwartet.

| | EUR |
|---|-------------|
| b) Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt/Main mit | 156.272.780 |
| Von dem Anteil des Landes am Nennkapital sind bisher eingezahlt | 137.520.048 |
| Aus dieser Beteiligung sind keine Einnahmen zu erwarten, da gem. § 10 des Gesetzes über die Kreditanstalt für Wiederaufbau eine Gewinnausschüttung nicht stattfindet. | |

Zu Titel 121 30:

Die Wiedereinlage der Beihilfenrückzahlung aus dem Wfa-Verfahren der Europäischen Kommission in die WestLB AG im Jahr 2005 ist zum Teil über zwei Tier 1 - Anleihen erfolgt. Veranschlagt sind die Zinseinnahmen aus diesen Anleihen.

Zu Titel 129 20:

Das Land erhält ein Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK durch die Integration der Wfa.

Zu Titel 129 21:

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Zu Titel 129 30:

Das Land erhält ein Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK. Dieses Eigenkapital wurde im Jahre 1982 der Westdeutschen Landesbank Girozentrale (alt) zugeführt und bei der Spaltung in WestLB AG und Landesbank Nordrhein-Westfalen per 01.08.2002 auf die Landesbank Nordrhein-Westfalen übertragen. Mit Wirkung vom 31. März 2004 ist die Landesbank Nordrhein-Westfalen in NRW.BANK umbenannt worden.

Zu Titel 133 10:

Einnahmen (Verkaufserlöse, Dividenden) aus Wertpapieren, insbesondere aus Erbschaften des Fiskus gem. § 1936 BGB. Der Ansatz wurde geschätzt.

Zu Titel 133 30:

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Zu Titel 133 31:

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2007 EUR | Ansatz 2006 EUR | mehr (+) weniger (-) 2007 EUR | IST 2005 TEUR |
|--|--|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| Funkt.- Kennziffer | | | | | |
| Übrige Einnahmen | | | | | |
| 141 00 680 | Einnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Landes aus Gewährleistungen 1. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 10. 2. Hier sind auch etwa anfallende Zinsen nach Abzug der Spesen zu vereinnahmen. | 2 500 000 | 2 500 000 | — | 4 780 |
| 356 20 950 | Entnahme aus der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung von Zukunftsmaßnahmen im Bildungsbereich sowie zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung im Wirtschaftsbereich | — | — | — | 5 113 |
| Titelgruppen | | | | | |
| Titelgruppe 65 | | | | | |
| Zinsen, Tilgungen und Verwaltungskostenbeiträge im Zusammenhang mit Darlehen an Gemeinden (GV) für den Bau von Obdachlosenunterkünften | | | | | |
| 153 65 235 | Zinsen | — | 300 | -300 | — |
| 173 65 235 | Tilgungen | 3 200 | 26 000 | -22 800 | 29 |
| | Summe Titelgruppe 65 | 3 200 | 26 300 | -23 100 | 29 |
| Titelgruppe 84 | | | | | |
| Zinsen und Tilgungen aus - 1. Aufbaukrediten an Wirtschaftsbetriebe in den Grenzgebieten und an Betriebe der gewerblichen Ernährungswirtschaft in den Grenzgebieten - 2. Krediten betr. Notstandsmaßnahmen für die durch das Kriegsgeschehen besonders in Mitleidenschaft gezogenen Grenzgebiete | | | | | |
| 162 84 692 | Zinsen | — | — | — | — |
| 182 84 692 | Tilgungen | 7 000 | 7 000 | — | 14 |
| | Summe Titelgruppe 84 | 7 000 | 7 000 | — | 15 |
| Titelgruppe 87 | | | | | |
| Zinsen und Tilgungen aus verschiedenen Krediten, Hypotheken und sonstigen Forderungen, soweit nicht an anderer Haushaltsstelle veranschlagt | | | | | |
| 162 87 872 | Zinsen | 2 000 | — | +2 000 | 3 |
| 182 87 872 | Tilgungen | 475 000 | 475 000 | — | 597 |
| | Summe Titelgruppe 87 | 477 000 | 475 000 | +2 000 | 600 |
| | Gesamteinnahmen Kapitel 20 610 | 35 854 200 | 55 520 500 | -19 666 300 | 1 446 395 |

Erläuterungen

Zu Titel 141 00:

Rückflüsse und andere Einnahmen nach der Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, insbesondere aus der Verwertung der für die verbürgten Kredite bestellten Sicherheiten.
Der Ansatz ist nach den voraussichtlichen Einnahmen geschätzt.

Zu Titel 356 20:

Die Entwicklung der Sonderrücklage im Rechnungsjahr 2005 ist in der Beilage 2 dargestellt.

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Zu Titelgruppe 65:

| Kapitalstand am | 1. Januar 2006 EUR | 1. Januar 2005 EUR |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ursprungskapital | 45.137.562 | 45.137.562 |
| Restkapital für 4 Darlehen | 414.000 | 443.000 |

Zu Titelgruppe 84:

| Kapitalstand am | 1. Januar 2006 EUR | 1. Januar 2005 EUR |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|
| Restkapital | 69.400 | 83.800 |

Veranschlagt sind die aus folgenden Grenzlandkrediten vertragsgemäß zu erwartenden Zinsen und Tilgungen:

- a) Betriebe der gewerblichen Wirtschaft, Ernährungsbetriebe und Apotheken,
- b) sonstige Kredite für das Grenzland,
- c) Kredite aus dem Landeskreditprogramm.

Zu Titelgruppe 87:

| Kapitalstand am | 1. Januar 2006 EUR | 1. Januar 2005 EUR |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Restkapital verschiedener Forderungen | 6.167.200 | 6.764.600 |

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2007 EUR | Ansatz 2006 EUR | mehr (+) weniger (-) 2007 EUR | IST 2005 TEUR |
|-----------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| Funkt.- Kennziffer | | | | | |

A u s g a b e n
Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | | | |
|--------|-----|--|-----------|-----------|------------|-------|
| 526 10 | 680 | Entgelte an die Pricewaterhouse Coopers AG, Düsseldorf, für die Bearbeitung von Landesbürgschaften und Garantien. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden. | 4 600 000 | 5 600 000 | -1 000 000 | 5 773 |
|--------|-----|--|-----------|-----------|------------|-------|

| | | | | | | |
|--------|-----|---|-----------|-----------|------------|---|
| 526 20 | 872 | Gutachten und Beratungen bei der Verwaltung, Veräußerung/ Privatisierung und Umstrukturierung von Landesbeteiligungen. Verpflichtungsermächtigung: 8 500 000 EUR. | 3 450 000 | 1 950 000 | +1 500 000 | — |
|--------|-----|---|-----------|-----------|------------|---|

| | | | | | | |
|--------|-----|--|---|---|---|---|
| 526 30 | 872 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — |
|--------|-----|--|---|---|---|---|

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)

| | | | | | | |
|--------|-----|---|---------|---------|---|-----|
| 671 30 | 680 | Anteilige Bürgschaftsentgelte des Bundes bei Bürgschaften im Rahmen der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden. | 150 000 | 150 000 | — | 131 |
|--------|-----|---|---------|---------|---|-----|

| | | | | | | |
|--------|-----|--|---|------------|-------------|--------|
| 682 00 | 872 | Zuschüsse an die Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der West LB AG | — | 31 800 000 | -31 800 000 | 12 029 |
|--------|-----|--|---|------------|-------------|--------|

Ausgaben für Investitionen

| | | | | | | |
|--------|-----|---|-------------|-------------|---|---------|
| 831 12 | 872 | Erwerb von Aktien der West LB AG bei der Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW Die Ausgabe darf auch bereits bei Abtretung des Anspruchs auf Aktien geleistet werden. | 108 000 000 | 108 000 000 | — | 107 907 |
|--------|-----|---|-------------|-------------|---|---------|

| | | | | | | |
|--------|-----|---|---|---|---|-----------|
| 831 13 | 853 | Beteiligung an der West LB AG/Kapitalmaßnahmen bei der West LB AG | — | — | — | 1 190 357 |
|--------|-----|---|---|---|---|-----------|

| | | | | | | |
|--------|-----|--|---|---|---|---------|
| 831 14 | 853 | Beteiligung an der NRW.BANK/Kapitalmaßnahmen bei der NRW.BANK. | — | — | — | 220 944 |
|--------|-----|--|---|---|---|---------|

| | | | | | | |
|--------|-----|--|---|---|---|---|
| 831 30 | 872 | Erwerb einer Beteiligung 1. Einnahmen bei Titel 121 20 aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW (BVG) fließen der BVG wieder zu. 2. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 133 30. | — | — | — | — |
|--------|-----|--|---|---|---|---|

| | | | | | | |
|--------|-----|--|---|---|---|---------|
| 831 31 | 872 | Kapitalzuführung an die Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW | — | — | — | 330 000 |
|--------|-----|--|---|---|---|---------|

Erläuterungen

Zu Titel 526 10:

Der Ansatz ist geschätzt. Er enthält Ausgaben für die Tätigkeit der Pricewaterhouse Coopers AG im Bürgschaftsbereich. Vereinbarungsgemäß erhält die Pricewaterhouse Coopers AG einen Teil der Bürgschaftsentgelte des Landes. Diese sind bei Titel 111 01 brutto veranschlagt worden, soweit es sich um Bewilligungen nach dem 01.07.1978 handelt.

Zu Titel 526 30:

Veranschlagt waren die Kosten des Rechtsstreits vor dem Europäischen Gerichtshof gegen die neue Entscheidung der Europäischen Kommission zur Einbringung des Wohnungsbauvermögens der Wfa in die WestLB (alt) und zur Angemessenheit der Verzinsung dieses der WestLB (alt) zur Verfügung gestellten Kapitals einschließlich der Kosten für die Beratung damit im Zusammenhang stehender Fragen.

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Zu Titel 671 30:

Der Ansatz ist geschätzt. Er beruht auf Vereinbarungen in den Rahmenplänen der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

Zu Titel 831 12:

Zur Erhöhung ihres Grundkapitals hat die West LB AG in 2003 eine Stille Einlage i.H.v. 1,250 Mrd. EUR aufgenommen, die nicht in bar, sondern in Form von Aktien der West LB AG zurückgezahlt wird. Die Laufzeit der Stillen Einlage beträgt 5 Jahre; die Rückzahlung/Wandlung in Aktien erfolgt in 5 gleichen Jahrestanchen.

Die Stille Einlage ist von 5 Finanzierungsgesellschaften erbracht worden, deren Gesellschafter jeweils die drei noch aktuellen sowie die beiden ehemaligen Gewährträger der NRW.BANK sind. Der Anteil an der insgesamt zu leistenden Stillen Einlage i.H.v. 1,250 Mrd. EUR entsprach jeweils dem Anteil der Gewährträger am Stammkapital der Landesbank (seit 31.03.2004 in NRW.BANK umbenannt) im Zeitpunkt der Vornahme der Stillen Einlage. Auf die Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW entfällt ein Betrag von rd. 540 Mio. EUR.

In dem Zeitraum 2004 - 2008 erwirbt das Land jährlich von seiner Finanzierungsgesellschaft die West LB AG-Aktien in Höhe von jeweils 108 Mio. EUR.

Zu Titel 831 13:

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Zu Titel 831 14:

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Zu Titel 831 30:

Das Finanzministerium hat 1997 eine Beteiligungsverwaltungsgesellschaft, die als Holdinggesellschaft die dafür geeigneten Beteiligungen des Landes vermögensmäßig zusammenfassen soll, mit einem Stammkapital von 25.565 EUR gegründet.

Ab dem Jahr 2001 ist das bisherige körperschaftsteuerliche Anrechnungsverfahren auf der Ebene der Anteilseigner entfallen. Im Rahmen einer Übergangsregelung soll das nach bisherigem Körperschaftsteuerrecht gebildete EK 45/40 auf der Grundlage eines den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschlusses für das Wirtschaftsjahr 2000 und frühere Jahre ausgeschüttet werden. Der Haushaltsvermerk Nr. 1 dient dazu, nur aus Gründen der Abschaffung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahrens vorgenommene Gewinnausschüttungen zur Einstellung in die Kapitalrücklage der BVG wieder zuzuführen.

Zu Titel 831 31:

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2007 EUR | Ansatz 2006 EUR | mehr (+) weniger (-) 2007 EUR | IST 2005 TEUR |
|--|--|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| 871 10 680 | Für die Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 141 00 geleistet werden. 2. Erstattungen des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. | 70 000 000 | 75 000 000 | -5 000 000 | 64 247 |
| 871 20 680 | Für die Inanspruchnahme aus Vertragsverpflichtungen der Mittelstandsanleihe Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 20 geleistet werden. | 1 000 000 | 1 000 000 | — | — |
| Titelgruppen | | | | | |
| Titelgruppe 60 | | | | | |
| Ausgaben im Zusammenhang mit Erbschaften des Fiskus | | | | | |
| 1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar. | | | | | |
| 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 10 geleistet werden. | | | | | |
| 3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. | | | | | |
| 517 60 872 | Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude | 15 000 | 15 000 | — | 7 |
| 519 60 872 | Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken und Gebäuden | 5 000 | 5 000 | — | — |
| 547 60 872 | Innerhalb der Titelgruppe nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 600 000 | 480 000 | +120 000 | 621 |
| 711 60 872 | Bauliche Sicherungsmaßnahmen | 11 000 | 11 000 | — | — |
| | Summe Titelgruppe 60 | 631 000 | 511 000 | +120 000 | 628 |
| | Gesamtausgaben Kapitel 20 610 | 187 831 000 | 224 011 000 | -36 180 000 | 1 932 017 |
| | Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 20 610 | 8 500 000 | — | +8 500 000 | |

Erläuterungen

Zu Titel 871 10:

Die Zweckbestimmung ist für etwaige Inanspruchnahmen aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen ausgebracht worden. Hier sind auch Erstattungen zuviel erhobener Einnahmen aus Sicherheitenverwertungen sowie Kosten der Rechtsverfolgung nachzuweisen. Der Ansatz ist geschätzt. Aufgrund der derzeitigen Erkenntnisse wird gegenüber dem Haushaltsjahr 2006 eine niedrigere Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen erwartet.

| | EUR |
|--|---------------|
| Die übernommenen Bürgschaften einschließlich der Bürgschaftszusagen - ohne Abzug von Teiltilgungen, die bis einschließlich 1974 abgesetzt worden sind - beliefen sich nach dem Stande vom 1. Januar 2006 auf | 4.586.489.743 |
| Die registrierten Gewährleistungsverpflichtungen stellen sich auf | 4.167.833.913 |
| Zusammen | 8.754.323.656 |

(Siehe Übersicht über die Gewährleistungsverpflichtungen ohne Bürgschaftszusagen im Finanzbericht).

Zu Titel 871 20:

Im Interesse der Kapitalversorgung wachstumsorientierter kleinerer und mittlerer Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen werden neue Finanzierungsformen, insbesondere die Bündelung und Verbriefung von Mittelstandskrediten, im Rahmen von Garantien unterstützt (s. § 22 Abs. 3 HG 2007). Die Mittel sind erforderlich für den Fall einer eventuellen Inanspruchnahme aus einer solchen Garantie.

Zu Titelgruppe 60:

In dieser Titelgruppe sind alle Ausgaben veranschlagt, die im Zusammenhang mit Erbschaften des Fiskus entstehen. Die Ansätze sind geschätzt.

Zu den Titeln 517 60 und 519 60:

Insbesondere Ausgaben vor Weiterveräußerung.

Zu Titel 547 60:

Insbesondere Nachlassverbindlichkeiten (Grabpflegekosten u. a.). Herausgabe von vereinnahmten Nachlässen in Fällen, dass ein Beschluss, in dem das Land als Erbe festgestellt worden ist, nachträglich aufgehoben wird.

Zu Titel 711 60:

Zwingend notwendige Erhaltungsmaßnahmen (z. B. zur Sicherung von Grundstücken und Gebäuden) vor Weiterveräußerung.